

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1006

Donnerstag, 05. Juni 2014

UNSERE WELT DER MEDIEN



Robert (14) und Mathias (15)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Wir sind die 4AB Klasse der Hauptschule Wies aus der Steiermark. Wir haben heute während unserer Wien-Woche einen Workshop zum Thema Medien besucht. Medien haben viel Macht, weil sie uns mit ihrem Inhalt beeinflussen können. Heute haben wir erfahren, wie sie das machen. In unserer Zeitung beschäftigen wir uns mit folgenden Themen: „Pressefreiheit“, „Umfrage zum Thema Demokratie“, „Themenauswahl in Medien“, „Recherche im Internet“ und „Männer und Frauen in der Werbung“. Wir hoffen, Ihnen wird unsere Zeitung gefallen und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

PRESSEFREIHEIT

Daniel (14), Magdalena(14), Mathias(15), Robert(14), Nadine(14) und Sabrina(14)

Heute beschäftigen wir uns mit dem Thema Pressefreiheit. Aber was ist das eigentlich? Sie ist ein wesentliches Element der Menschenrechte und bedeutet, dass man seine Meinung öffentlich verbreiten darf. Allerdings darf man keine Unwahrheiten oder Beschimpfungen verbreiten und die Privatsphäre von Personen muss geschützt werden. In einer Demokratie ist die Pressefreiheit wichtig, weil die Bevölkerung über neue Gesetze und Gerichtsverhandlungen informiert werden muss. Der folgende Comic berichtet über die Unterschiede zwischen zwei Ländern. In einem herrscht eine Diktatur, im anderen nicht. Zum Glück

ist Österreich eine Demokratie, in der man öffentlich seine Meinung sagen kann.



Diktatur



Sabrina findet die Wahrheit über die Pläne des Diktators heraus. Daraufhin schreibt sie einen Artikel über die Machenschaften des Diktators und will die Informationen in einer Zeitung veröffentlichen. Jedoch muss sie sehr vorsichtig sein.



Am nächsten Morgen liest der Diktator den Artikel und veranlasst sofort eine Zensur. Der Artikel muss vernichtet werden. Sabrina muss mit den Folgen rechnen: Sie wird eingesperrt. In ihrem Land herrscht nämlich keine Pressefreiheit.

Demokratie



Ein Journalist berichtet in seinem Zeitungsartikel über ein mögliches Gesetz. Es soll bald neu eingeführt werden.



Am nächsten Morgen erscheint der Artikel mit den Informationen über das neue Gesetz. Somit informierte der Journalist die Bevölkerung über all die Neuigkeiten.

UMFRAGE ZUM THEMA DEMOKRATIE

Thomas (13), Cedric (15), Florian (14), Sebastian (14), Melanie (14) und Hanna (13)



In diesem Artikel geht es um die Rechte in einer Demokratie. Wir haben dazu PassantInnen zu ihrer Meinung befragt. Viel Spaß beim Lesen!

Wir haben eine Umfrage zum Thema Demokratie gemacht. Bei dieser Umfrage befragten wir PassantInnen unterschiedlichen Alters zu ihrer persönlichen Meinung, über die Rechte in einer Demokratie. Bei einer Umfrage ist es wichtig, dass man viele verschiedene Leute befragt. Außerdem sollte die Frage neutral gestellt sein. Unsere Frage war aber eine Suggestivfrage. Bei einer Suggestivfrage versucht man, die Meinung der Befragten in eine bestimmte Richtung zu lenken. Unsere Frage lautete: In einer Demokratie hat man viele Rechte. Warum finden Sie es persönlich gut, dass wir in einer Demokratie leben? In dieser Frage steckt schon die Aussage, dass eine Demokratie gut ist. Die PassantInnen hatten somit kaum die Möglichkeit, das Gegenteil zu behaupten. Wir kamen zu unterschiedlichen Ergebnissen: Viele fanden, dass ein Zusammenhalt in einer Demokratie wichtig ist. Außerdem kann man z.B. durch Wahlen mitbestimmen. In einer Demokratie darf man auch seine freie Meinung sagen. Vor allem gibt es in einer Demokratie viel Freiraum und Menschenrechte haben einen großen Stellenwert. Wir hatten großen Spaß und haben es interessant

gefunden, welche unterschiedlichen Antworten wir bekamen. Wir wissen außerdem, dass es in einer Demokratie noch viele weitere Rechte gibt, wie das Recht auf Demonstrieren oder auch die Pressefreiheit. Es ist nicht selbstverständlich in einer Demokratie zu leben. In vielen anderen Ländern ist vieles von dem nicht erlaubt. Deswegen müssen wir auf unsere Demokratie aufpassen.

Wenn man in einer Zeitung eine Umfrage liest, muss man darauf achten, ob die Frage neutral oder suggestiv gestellt wurde. Umfragen kann man nämlich leicht manipulieren und die LeserInnen werden dadurch beeinflusst!



THEMENAUSWAHL IN DEN MEDIEN

Katrin (14), Magdalena (14), Bernhard (14), Fabian (13), Peter (13) und Peter (13)



Über welche Themen werden wir informiert? Wer bestimmt, was wir in der Zeitung lesen? Woher wissen wir, ob wir nicht etwas Wichtiges verpassen?

Ein Reporter oder eine Reporterin hat die Aufgabe, zuerst zu recherchieren und natürlich auch schlussendlich Themen auszuwählen. Eine Zeitung kann nicht über alle Themen berichten. Die Redaktion wäre überfordert, die Zeitung zu dick und es würde vom Großteil der LeserInnen wahrscheinlich nicht gelesen werden. Irgendwer muss entscheiden, welche Themen herausgegeben werden, nämlich der Reporter/ die Reporterin und der Herausgeber/ die Herausgeberin. Hauptsächlich wird nach den Faktoren „Interesse der LeserInnen“, aber auch „Übereinstimmung mit Werbepartnern“ ausgewählt.

Apropos Werbepartner: Woher soll ich wissen, ob ein Artikel gesponsert und von einer Firma abhängig ist oder nicht? In einem Printmedium ist dies mit dem - meist klitzekleinen - Schriftzug „Anzeige“ gekennzeichnet. Jedoch ist dieses Thema im Internet noch eine Grauzone und Anzeigen sind

nicht leicht zu erkennen. Wenn man sich nicht ganz sicher über den Wahrheitsgrad des Artikels ist, hilft es oft, die Quelle zurück zu verfolgen und auch das Impressum zu lesen.

Wieso soll man sich denn überhaupt informieren? Hauptsächlich wegen dem eigenen Interesse, da man mitreden will, sich seine Meinung bilden will und um nicht alles glauben zu müssen. Wenn man nicht informiert ist, dann kann man nichts gegen Beschlüsse unternehmen, doch als informierte Person kann man zum Beispiel demonstrieren gehen.

Das klingt toll! Aber wie kann man sich denn informieren, ohne sich manipulieren zu lassen? Eine Möglichkeit wäre, einfach bei Leuten nachzufragen, die sich auskennen. Doch um eine unabhängige Information zu bekommen, kann man auch mehrere (!) Medien konsumieren und miteinander vergleichen.



Peter und Bernhard lesen Zeitung.



Sie stoßen auf einen Artikel zum Thema Armut.



Sie denken nach, was sie dagegen tun können.



Sie beschließen, Geld zu spenden.



Sie wollen noch mehr tun und treten der Organisation OLGA (Organisation Leute gegen Armut) bei.



Wenn der Artikel nicht veröffentlicht worden wäre, hätten Peter und Bernhard vielleicht nicht so gehandelt. Medien können Einfluss auf unser Denken und Handeln nehmen.

INTERNET! FÜR UNS ALLE NEULAND?

Johannes (14), Lisa (14), Maximilian (14), Selina (14), Dominik (13) und Gerhard (14)



Ist das Internet für uns alle Neuland? NEIN! Doch leider kennen sich trotzdem viele nicht damit aus.

Bevor man sich eine Meinung bilden kann, muss man sich gut informieren. Das geht am leichtesten über Medien. Es gibt die so genannten „alten Medien“ und „neuen Medien“. Zu den alten Medien gehören Zeitung (nicht immer ganz aktuell) sowie das Fernsehen und das Radio, die aber meist sehr aktuell sind. Das Internet gehört zu den neuen Medien. Informationen können ganz schnell und aktuell ins Netz gestellt werden. Dennoch ist nicht alles wahr, was im Internet steht. Und so kommen wir auch schon zu unserem nächsten Thema, über ein paar wichtige Punkte, die man im Internet beachten sollte.

INTERNETSEITEN TUTORIAL:

1. Informiere dich, **wer** die Homepage geschrieben hat!
2. Überlege dir, **warum** es diese Seite überhaupt gibt? Will man etwas damit bewirken?
3. **Wie** ist die Seite aufgebaut, kannst du alle Themen ausmachen?
4. **Wann** wurde die Seite zuletzt bearbeitet? Ist sie

aktuell?

5. **Was** ist der Inhalt der Seite? Kann man dem Inhalt vertrauen?

Das Internet kann nichts für sich behalten, denn es speichert alles, was du im Internet machst. Auch Schlagwörter, die du im Internet suchst, werden gespeichert. Cookies (kleine Programme) werden auf deinem Computer gespeichert. Man kann alles über deine IP-Adresse nachverfolgen. Auch Dinge, die du ins Internet stellst, werden aufbewahrt. Soziale Netzwerke und Webseiten verkaufen diese Informationen an Firmen. Dadurch erfahren die Firmen Nützliches über ihre Kunden. Wenn man einen Text oder ein Foto aus dem Internet verwenden möchte, sollte man bedenken, dass man diese nicht gleich übernehmen darf. Denn dies wäre ein Plagiat. Ein Plagiat ist, wenn man Texte oder Fotos anderer Personen ohne eine Quellenangabe verwendet. Dadurch verstößt man gegen das Urheberrechtsgesetz und dies ist strafbar. Will man einen Text einer anderen Person verwenden, sollte man seine eigenen Worte verwenden und die Quelle dazuschreiben.



Herr Huber informiert sich ausführlich im Internet über die Partei xy.



Er findet Informationen über die Partei xy und ist sehr überrascht darüber, was da steht. Er weiß, dass da etwas nicht stimmt, weil nur positiv über die Partei berichtet wird.



Er sieht sich das Impressum an und findet heraus, dass diese Seite von der Partei selbst gestaltet wurde.



Herr Huber sieht sich eine unparteiische Seite an, ist nun gut informiert und kann sich eine Meinung bilden.

Quellennachweis:

www.demokratiewerkstatt.at



Jetzt ist das Thema „Recherche im Internet“ auch für euch kein Neuland mehr.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Dematiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4AB, NMS Wies, Marktplatz 4, 8551 Wies

ROLLENBILDER IN DEN MEDIEN

Helene (13), Katharina (14), Celina (14), Elias (13), Lukas (14) und Dominik (15)



Wir haben uns heute ausführlich mit dem Thema „Frauen und Männer in der Werbung“ beschäftigt. Unser aller Leben wird von ständiger Werbung beeinflusst, und was das mit uns macht, das erfahrt ihr, wenn ihr weiter lest!

In den Medien werden Männer und Frauen meist so dargestellt, wie sie „gesellschaftlich“ gesehen werden. Oftmals handelt es sich um „Wunschvorstellungen“, abhängig von den jeweiligen Konsument-Innen, wie die perfekte Hausfrau, die immer gut aussieht, jedoch technisch unbegabt ist. Ihre Stärken liegen im Bereich des Haushaltes und der Kindererziehung. Im Gegensatz dazu werden Männer immer groß und stark sowie gefühllos und nicht einfühlsam dargestellt.

Aber warum arbeiten Medien mit solchen Methoden? Das tun sie zum Beispiel wegen des schnelleren Verkaufserfolges. Aber was ist das Problem dabei? Die Gesellschaft fühlt sich von den Medien unter Druck gesetzt, da in der Werbung zum Beispiel nur perfekt erscheinende Personen zu sehen sind. Außerdem kann die Werbung auf diese Weise auch





unsere Berufswahl beeinflussen. Frauen eignen sich laut Stereotypen mehr für Haushaltsberufe, Männer hingegen haben ihre Stärken im technischen und wissenschaftlichen Bereich. Aber ist das wirklich so? Nein, natürlich nicht! Auch Frauen sind zum Beispiel in technischen Bereichen zu finden und Männer auch als Kindergärtner oder zu Hause bei den Kindern. Es ist wichtig zu wissen, dass es sich bei Rollenbildern um gesellschaftlich-kulturelle Konstrukte von Geschlechterrollen handelt.

Wichtig ist auch, dass man sich nicht von den Zuschreibungen der Medien manipulieren lässt, denn in den Medien handelt es sich um eine „ideale Welt“ und nicht um die Realität.

Das Geschlecht sollte in allen Bereichen nebensächlich und nicht ausschlaggebend für eine bestimmte Berufswahl sein. Egal ob Mann oder Frau, jeder sollte die selben Möglichkeiten und Chancen haben, egal ob im Beruf oder in der Freizeit.



